



ch<sup>ch</sup> w  
c.hinterseher Wissen!

# Impfungen für Nutzgeflügel



# Was ist eine Impfung?

Durch eine Impfung wird das Immunsystem des Tieres mit **einem** oder **mehreren** Bestandteilen des Erregers konfrontiert. Man unterscheidet zwei Formen, **aktive** und **passive** Impfungen. Bei der aktiven Impfung werden Bestandteile inaktivierter (viraler) Erreger oder abgetötete Viren bzw. Bakterien oder deren Toxine injiziert, an denen das Immunsystem „**üben**“ kann. Bei der passiven Impfung wird der Empfängerin, dem Empfänger ein Immuneserum injiziert, in dem Antikörper vorhanden sind. Es wird in der Veterinärmedizin zusätzlich zwischen **Core-** und **Non-Core-** Impfungen unterschieden. Core-Impfungen sollen das Tier zu jeder Zeit gegen Erkrankungen schützen. Die Non-Core-Impfungen sind nur unter bestimmten Bedingungen empfohlen oder in Ausnahmesituationen wichtig.

# Impfungen des Nutzgeflügels

Die **Impfungen** des Nutzgeflügels bestehen aus verpflichtenden Impfungen und weiteren Empfehlungen. Verpflichtend sind Impfungen gegen die **Newcastle Disease (ND)**, die **Marek'sche Krankheit** und die **Infektiöse Laryngotracheitis (ITL)**. Andere Impfungen sind reine Empfehlungen. Gegen die **klassische Geflügelpest** darf sogar **nur** geimpft werden bei einem **amtlich** bestätigten Ausbruch ansonsten ist sie **verboten**. Das Ziergeflügel, alle Sittiche und Papageien, müssen offiziell gar nicht geimpft werden.

# Core-Impfungen

## Newcastle Disease:

Eine kontagiöse Erkrankung der Hühnervögel. Der Verlauf zeichnet sich durch **erschwerzte Atmung, Kreislaufprobleme, starke Durchfälle** und **neurologische Symptome** aus. Der Impfstoff wird über das **Trinkwasser** verabreicht, um möglichst alle Tiere zu erreichen. Je nach **Impfhersteller** wird folgendes Impfschemata empfohlen:

1. **Impfung:** Im Alter von **4-6 Tagen**
2. **Impfung:** **16.-20. Lebenswoche** im Abstand von **mindestens 4 Wochen zum Legebeginn.**

Alle **4-6 Monate** sollte die Impfung aufgefrischt werden. Damit auch jedes Tier diesen Impfstoff aufnimmt, wird den Vögeln **12 Stunden** lang die Tränke entzogen.

# Core-Impfungen

## Marek'sche Krankheit:

Eine **hochinfektiöse** Erkrankung der **Haushühner**, seltener sind andere Hühnervögel betroffen. Das Virus befällt bevorzugt die **Nerven** und es können sich **Neoplasien** in den Organen bilden. **Pathognomonisch** sind die **Lähmungen** der **Ständer**, der Flügel, des Halses und der Augenlider. Das Besondere bei der Marek-Impfung ist, dass sie zum einem **"In-ovo"** in das befruchtete Ei injiziert wird, wenn der Embryo 18 Tage alt ist. Eine andere Option ist die **Impfung der Eintagsküken**, bei der entweder unter die Nackenhaut oder in die Schenkelmuskulatur geimpft wird. Eine weitere Impfung oder **Auffrischung** ist **nicht nötig**.

# Core-Impfungen

## Infektiöse Laryngotracheitis (ILT):

Es handelt sich um eine Herpesvirusinfektion, welche sich durch einen **zyklischen** Verlauf auszeichnet und sich in den **oberen Atemwegen** manifestiert. Meist erkranken Hühner zwischen der **3. Lebenswoche** und dem **2. Lebensjahr**. **Besonders** empfänglich sind Hühner ab der **10. Lebenswoche** bis zur **ersten Legeperiode**. Die Erkrankung zeichnet sich durch **Schnabelatmung** und **Husten** mit **blutig-schleimigen** Auswurf aus. In der **4. Lebenswoche** sollte mit der Grundimmunisierung begonnen werden und nach **2-3 Monaten** ein zweites Mal geimpft werden. Der Impfstoff kann als **Augentropfen** oder **Spray** verabreicht werden.

# Non-Core-Impfungen

## Infektiöse Bursitis:

Eine **meist akut** verlaufende Allgemeinerkrankung der **Küken** und **Junghennen**. Diese Erkrankung wird auch

“Gumboro-Disease“ genannt, nach dem Ort der

Erstbeschreibung. Neben einer **haemorrhagischen**

**Entzündung** der Bursa Fabricii mit einer

Gelbverfärbung und Oedematisierung, treten ein grünweißlicher Durchfall, starke Dehydrierung und Einblutungen in die

Skelettmuskulatur mit darauffolgendem Tod auf. Die **Impfung**

wird meist **3-7 Wochen vor** der **Legeperiode** empfohlen, so dass genügend Antikörper auf die Küken

übertragen werden. Zwischen dem **14. und 28. Lebensstag**

sollten die Küken noch einmal **geboostert** werden. Die Impfung

wird über das **Trinkwasser** verabreicht.

# Non-Core-Impfungen

## Infektiöse Bronchitis:

Es handelt sich um eine zyklisch verlaufende Erkrankung der Atemwege, des Urogenitaltrakts sowie des Legeapparates. Am stärksten betroffen sind Jungtiere im Alter von **5 Wochen** mit einer **Letalität** von bis zu **90%**. Neben einem strengen **Hygiene-** und **Quarantänekonzept** wird die prophylaktische Impfung als **Aerosolverfahren** oder über das **Trinkwasser** empfohlen. Die Eintagsküken werden am **1. Lebenstag** zum ersten Mal geimpft und danach sollte die Impfung **alle 6 Wochen wiederholt** werden, um eine stabile Immunität aufrechtzuerhalten.

# Non-Core-Impfungen

## Klassische Geflügelpest:

Die klassische Geflügelpest hat einen sehr **variablen** Krankheitsverlauf, der von **symptomlosen Fällen** bis hin zu **schweren Fällen** reicht. Die **Symptome** manifestieren sich vor allem im **Respirationstrakt**, des weiteren treten **Diarrhoe** und **ZNS-Störungen** mit **Lähmungen** auf. Dies führt zu einem Rückgang der **Eiproduktion** und der **Gewichtszunahme**. Da sich auch **Menschen** und andere Tiere anstecken können, ist die klassische Geflügelpest eine **anzeigepflichtige Zoonose**. Die **prophylaktische Impfung** ist momentan in **Deutschland verboten** mit der **Ausnahme**, wenn eine **Genehmigung** durch das **Veterinäramt** bei einem **Ausbruch** vorliegt.

# Non-Core-Impfungen

## Geflügelpocken:

Für **jede** Geflügelspezies gibt es einen **eigenen** Pockenstamm. Sie verbreiten sich meist durch bereits **infizierte Vögel**, Federlinge, **kontaminiertes Futter** und andere Materialien im Bestand. Die **Primärläsionen** zeigen sich an Schnabel, Augenlider und Ständern. Von Tier zu Tier werden die Viren durch **rivalisierendes Picken** mit dem **Schnabel** oder das **Einatmen** der Viruspartikel übertragen. Neben dem Nutzgeflügel gibt es hier auch **Impfempfehlungen** für das Ziergeflügel.

# Non-Core-Impfungen

## Geflügelpocken:

**1. Impfung:** 6.-10. Lebenswoche  
(je nach Hersteller)

**2. Impfung:** 16. Lebenswoche (Legehennen)

Danach muss die Impfung **jährlich** aufgefrischt werden, um eine stabile Immunität aufrechtzuerhalten. Des Weiteren ist ein gutes Hygiene- und Quarantänenmanagement essentiell.



ch<sup>®</sup> w  
c.hinterseher Wissen!